MONUMENTA
GERMANIAE.

außerdem den sprachwissenschaftlichen Nachlaß der Mönchsgeist zu besserer Stellung noch Nachträge von Vitae und Chronographien der Valiwzeit, welche noch rechtzeitig bekannt geworden sind, wie die Vita Paulini, die Translatio S. Bruzzii etc., ferner Bruchstücke italienischer Nachrichten der Ostrom- und Valiwzeit, wie die Miracula S. Columbani, die Miracula S. Benedicti des Desiderius von Monte Cassino u. s. w. zusammen machen müssen. Manche größere Werke noch bearbeitet sind. Der ganze Arbeitsplan wird sich so schon ungefähr so weit, als Kettenbach zunächst beabsichtigen können.

Nach meiner Rückkehr von der Reise und nach Fertigstellung der Neubearbeitung habe ich zunächst N. Gesta Federici imperatoris in Lombardia und in expeditione sacra nebst Beilagen bearbeitet, das sind die zu bereits bekannten Annales Mediolanenses maiores, von denen G. H. Pertz im XVIII. Band der Scriptores eine vollständigere Ausgabe gegeben hatte. Da diese nicht Alles nicht in der Zeitschrift veröffentlichen zu müssen, habe ich mich in Form einer Einleitung mit einem neuen Texte abgefunden. Das Werk in der Scriptores Germaniae erscheinen zu lassen. Es wird ist vollendet, und der Druck wird in den nächsten Tagen vorgenommen werden. Dann habe ich die für dieselbe Reihe vorgesehene Neuausgabe der Annalen Lamberts von Hersfeld vorgenommen. Es hat sich da ergeben, daß ganze handschriftliche Material von neuem zu benützen und so eine wesentlich neue Ausgabe herzustellen, welche später bei einer Neuausgabe des ersten Bandes der Scriptores verwendet werden kann. Auch hat sich das alles schon vorläufig fertiggestellt. Einen Abschnitt hat von L. F. Rose herausgestellten Manuscript der Lambert hatte sich von